

## Fachbegriffe und Maße, Verbände

Begriff	Erklärung
<b>Transporteinheiten Gewichte/ Maße</b>	
<b>Paletten</b>	<p><b>Flachpaletten</b> (Euro/Einweg): Fläche max. 1,00 m x 1,20 m, Höhe max. 2,10 m</p> <p><b>CHEP-Paletten</b>  <math>\frac{1}{2}</math> - Fläche max. 0,60 m x 0,60 m, Höhe max. 2,10 m  <math>\frac{1}{4}</math> - Fläche max. 0,60 m x 0,40 m, Höhe max. 2,10 m</p> <p><b>Gitterboxpaletten</b> Euronorm 1,20 m x 0,80 m <b>Halbpaletten</b> Fläche max. 0,80m x 0,60m, Höhe max. 2,10 m</p>
<b>Container 20 Fuß</b>	6,058 x 2,438 x 2,591m (L x B x H) außen 5,930 x 2,330 x 2,380m (L x B x H) innen 33 cbm
<b>Container 40 Fuß</b>	12,192 x 2,438 x 2,591m (L x B x H) außen 12,070 x 2,330 x 2,380m (L x B x H) innen 67 cbm
<b>Pakete</b>	<p><b>Pakete national</b>            Paket Länge maximal: 2 m            Umfang plus Länge (Gurtmaß) maximal: 3 m            Gewicht maximal: 40 kg</p> <p><b>Pakete international</b>            Paket Länge maximal: 2 m            Umfang plus Länge (Gurtmaß) maximal: 3 m            Gewicht maximal: 50 kg</p> <p><b>Qualitätspäckchen</b>            Paket längste Seite maximal: 0,4 m            Gewicht maximal: 2 kg            Paket muss durch einen Qualitätsbügel passen</p>
<b>Seefracht</b>	
<b>LCL</b>	<b>Less than Container Load</b> Sendungen, die in Sammelcontainer geladen werden
<b>FCL</b>	<b>Full Container Load</b> kompletter Container (Haus/Haus-Container)
<b>Conference</b>	Vertragliche Vereinbarung rechtlich selbständiger Linienreedereien, das gleiche Fahrtgebiet zu bedienen. Fahrpläne und Raten werden festgelegt.
<b>Outsider (Non-Conference)</b>	Gegenstück zu einer Conference
<b>Luftfracht</b>	
<b>AWB</b>	<b>Air-Waybill, Luftfrachtbrief</b> Beweis für den Abschluss des Luftfrachtvertrages, Rechtsgrundlage, Versicherungsschein, Frachtrechnungsgrundlage, Gestellungsverzeichnis für Zollanmeldung, Nachweis für Verfügungsrecht, Auslieferungsbestätigung der Fluggesellschaft am Zielflughafen

Begriff	Erklärung
<b>HAWB</b>	<b>House Air-Waybill</b> , Hausluftfrachtbrief Beweis für den Abschluss des Luftfrachtvertrages, Rechtsgrundlage, Versicherungsschein, Frachtrechnungsgrundlage, Gestellungsverzeichnis für Zollanmeldung, Nachweis für Verfügungsrecht, Auslieferungsbestätigung der Fluggesellschaft am Zielflughafen Der Sammelladungsspediteur erstellt für jede Einzelsendung innerhalb der Sammelladung einen separaten HAWB.
<b>MAWB</b>	Wird der AWB für eine Sammelladung ausgestellt (consolidated shipments), nennt man ihn auch <b>Master-Air-Waybill</b> .
<b>3-Lettercodes</b>	International gültige Abkürzungen für Flughäfen, z. B. FRA = Frankfurt, MXP = Mailand
<b>Akkreditiv</b>	Ein Akkreditiv ist eine Zahlungsgarantie der Bank des Käufers zugunsten des Verkäufers (Akkreditierter = Begünstigter), sofern dieser seine Pflichten aus dem Kaufvertrag erfüllt.
<b>Konnossement</b>	Warenbegleit- und Verfügungspapier bei Seetransporten
<b>FCR</b>	<b>Forwarding Agents Certificate of Receipt</b> Spediteur-Übernahmebescheinigung Hiernit bestätigt der Spediteur dem Auftraggeber, daß er die Sendung übernommen hat und unwiderruflich an den im Speditionsauftrag genannten Empfänger ausliefert.
<b>International</b>	
<b>prepaid</b>	Frachtkosten gehen zu Lasten des Absenders
<b>collect</b>	Frachtkosten gehen zu Lasten des Empfängers
<b>Versicherung / Haftung</b>	
<b>SLVS</b>	<b>Speditions-, Logistik- und Lagerversicherungsschein</b> Spediteure arbeiten auf Grundlage der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) und sind zum Abschluss einer Speditionsversicherung verpflichtet
<b>ADSp</b>	<b>Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen</b> (Geschäftsbedingungen der Spediteure)
<b>CMR</b>	Convention relative au Contrat de transport international de marchandises par route Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr
<b>Egdat</b>	Beantragung für Einfuhrgenehmigungen beim Bundesamt für Wirtschaft in Eschborn
<b>Intrastat</b>	Statistische Anmeldung über Warenbewegungen innerhalb der EU
<b>Interessenverbände (www.spediteure.de)</b>	
<b>BSL</b>	Der <b>Bundesverband Spedition und Logistik</b> e.V. mit Sitz in Bonn, ist der einzige Spitzenverband in der deutschen Verkehrsbranche, der das gesamte Leistungsspektrum aller speditionellen und logistischen Dienstleister abdeckt.
<b>CLECAT</b>	<b>Comité de Liaison Européen des Commissionnaires et Auxiliaires de Transport</b> Europäisches Verbindungskomitee des Speditions- und Lagereigewerbes in Brüssel. Es vertritt die Interessen der Mitgliedsverbände aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union bei der Kommission, dem Ministerrat, dem Europäischen Parlament und allen angeschlossenen Organen.
<b>IATA</b>	<b>International Air Transport Association</b> , Verband der internationalen Fluggesellschaften Aufgaben: Festlegung von einheitlichen Tarifen Vereinheitlichung der Dokumente Festlegung von Richtlinien für den Bordservice Standardisierung der Freigepäckgrenzen Erlass von Richtlinien für die Zulassung von IATA-Agenturen
<b>FIATA</b>	<b>Fédération Internationale des Associations des Transporteurs et Assimilés</b> Internationale Föderation der Spediteurorganisationen